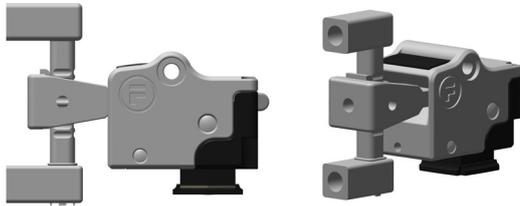


Kopfmodule

proAT Head & Tongue Actuator



Der proAT Kopf ist ein robuster, strapazierfähiger Kopf zur Verwendung mit einem Sicherheitsschalter. Der Gleitmechanismus verriegelt/entriegelt einen Zungenbetätiger, wodurch Türen schnell geöffnet und geschlossen werden können.

Bei ordnungsgemäßer Installation bietet er einen sicheren Zugang zu und Schutz in verschiedenen Maschinen. Die Einheit kann in 90-Grad Schritten gedreht und in jeder beliebigen Richtung an Drehflügel- oder Schiebetüren montiert werden. Der Betätiger besitzt eine Selbstausrichtungsfunktion, um Fehlausrichtungen an Türen auszugleichen.

**WICHTIG**

Dieses Produkt ist für den Einsatz gemäß den beiliegenden Installations- und Bedienungsanleitungen konzipiert. Es ist von geschultem und qualifiziertem Fachpersonal zu installieren, dass das gesamte vorliegende Dokument vor der Installation gelesen und verstanden haben muss. Sollte die Vorrichtung entgegen der vom Hersteller angegebenen Art und Weise verwendet werden, kann die Schutzfunktion der Vorrichtung beeinträchtigt werden. Änderungen oder Abweichungen von dieser Anleitung setzen alle Gewährleistungen außer Kraft. Fortress Interlocks Ltd. übernimmt keinerlei Haftung für Situationen, die durch den falschen Gebrauch oder die falsche Anwendung dieses Produkts entstehen.

**VORSICHT VOR BEWUSSTER FEHLANWENDUNG DURCH BENUTZER ZUM UMGEHEN DER SICHERHEITSEINRICHTUNG. DAS RISIKO MUSS EINGESCHÄTZT UND DAGEGEN VORGEBEUGT WERDEN.**

**BEI FRAGEN ODER UNKLARHEITEN WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN LIEFERANTEN. ER WIRD IHNEN GERNE MIT RAT UND TAT ZUR SEITE STEHEN.**

**Notwendiges Werkzeug und Befestigungsmaterial**

Bohrer Ø 8,2 mm  
3 x M8 Schraube

**Montieren Sie die Sicherheitsvorrichtung ausschließlich im korrekt zusammengebauten Zustand.**

1. Platzieren Sie die Sicherheitsvorrichtung derart, dass Wartung und Austausch möglich sind.
2. Entfernen Sie den Zungebetätiger aus dem Kopf.
3. Der Kopf kann entsprechend der Anwendung in 90°-Schritten gedreht werden, siehe unten.

**4. Drehen des Kopfes**

**Falls die zusammengebaute Einheit ein amGardpro Push IR Modul enthält:**

- i. Lösen Sie die interne Entriegelung aus, indem Sie den Notentriegelungsknopf drücken.
- ii. Entfernen Sie die 4 Deckelschrauben des proIR Moduls und anschließend den Deckel.
- iii. Entfernen Sie die 2 M4-Schrauben, von denen der Kopf gehalten wird.
- iv. Ziehen Sie den Kopf heraus und setzen Sie ihn in der gewünschten Position wieder ein.
- v. Setzen Sie die 2 M4-Schrauben und den proIR-Deckel sowie die Schrauben wieder ein.
- vi. Stellen Sie die interne Entriegelung des proIR-Moduls zurück.

**Falls die zusammengebaute Einheit keine interne Entriegelung und keine proLock Schlossadapter enthält:**

**proLok**

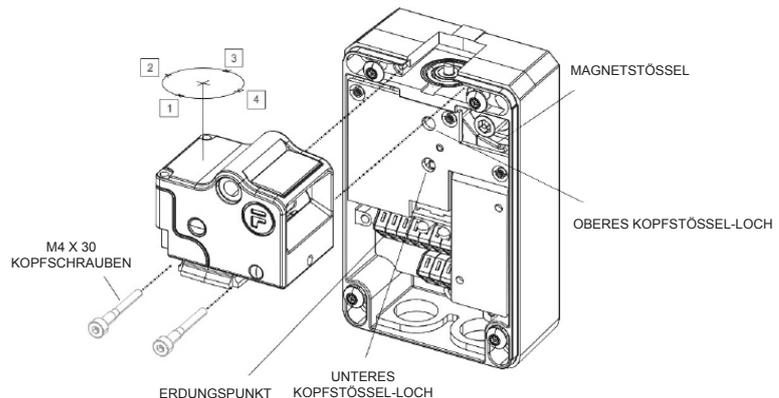
Wenn der Kopf gedreht werden soll, gehen Sie entsprechend Abbildung 1 wie folgt vor:

- i. Lösen Sie mithilfe des mitgelieferten Bit-Einsatzes die 4 bzw. 6 manipulationssicheren Deckelschrauben auf der Einheit und entfernen Sie den Deckel.
- ii. Entfernen Sie die 2 M4-Kopfschrauben.
- iii. Drücken Sie den Magnetstößel herunter und üben Sie Gegendruck auf die Feder aus. Führen Sie den Schraubendreher in das untere Kopfstößel-Loch und drücken Sie den Kopfstößel gegen den Federdruck nach unten (siehe Abb. 1).
- iv. Lassen Sie den Magnetstößel wieder los und ziehen Sie den Kopf heraus.

**Setzen Sie die Zunge nicht ein, während der Kopf von der Verriegelung getrennt ist.**

- v. Drehen Sie den Kopf in die gewünschte Richtung und schieben Sie ihn wieder in die proLok Einheit.
- vi. Entfernen Sie den Schraubendreher aus dem unteren Kopfstößel-Loch.
- vii. Befestigen Sie die Kopfschrauben und stellen Sie sicher, dass der Kopf fest in der richtigen Position sitzt.
- viii. **Sicherstellen, dass die M8 Befestigung des Kopfes verwendet wird.**

Abb. 1



**proStop**

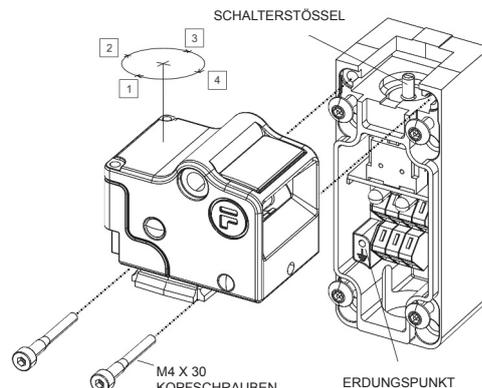
Wenn der Kopf gedreht werden soll, gehen Sie entsprechend Abbildung 1 wie folgt vor:

- i. Lösen und entfernen Sie die beiden M4 x 30 Kopfschrauben.
- ii. Drücken und halten Sie den Schalterstößel gegen den Federdruck nach unten, indem Sie einen Schraubendreher in die Öffnung des Stößels einführen und ziehen Sie den Kopf heraus.

**Setzen Sie die Zunge nicht ein, während der Kopf von der Verriegelung getrennt ist.**

- iii. Halten Sie den Schalterstößel weiterhin gedrückt. Drehen Sie den Kopf in die gewünschte Richtung und schieben Sie ihn wieder in die proStop Einheit. Lassen Sie den Schalterstößel los.
- iv. Befestigen Sie die Kopfschrauben und stellen Sie sicher, dass der Kopf fest in der richtigen Position sitzt.

Abb. 2



**Falls die zusammengebaute Einheit proLock Schlossadapter, jedoch keine interne Entriegelung enthält:**

- i. Setzen Sie die Zunge in den Kopf ein.
- ii. Wenn ein proLok / proLok+ eingebaut ist, entriegeln Sie die Magnetspule (für gewöhnlich mithilfe eines Hilfsentriegelungsschlüssels).
- iii. Entfernen Sie die 4 Deckelschrauben des obersten Schlossmoduls. Entfernen Sie den Deckel und achten Sie dabei darauf, dass der Nocken im Deckel bleibt.
- iv. Entfernen Sie die 2 M4-Schrauben, die den Kopf halten.
- v. Stellen Sie sicher, dass die Laufschiene (und der Bügelmechanismus des proE-Adapters) heruntergedrückt wird (entweder mit dem Finger oder mit einem weiteren Schlossmodul), wobei zunächst alle unterhalb liegenden Module entriegelt sein müssen.
- vi. Ziehen Sie den Kopf heraus und drehen Sie ihn in die gewünschte Position.
- vii. Setzen Sie die 2 M4-Schrauben, den Deckel und die Deckelschrauben wieder ein und achten Sie dabei darauf, dass der Nocken in die richtige Richtung zeigt (siehe Abb.3).
- viii. Überprüfen Sie vor der abschließenden Montage an der Schutzvorrichtung, ob der erforderliche Ablauf gewährleistet ist. Wird der Schlüssel zur richtigen Zeit freigegeben? Hat das Einführen des Schlüssels die korrekte Funktion ausgelöst?

**Fortsetzung der Montage**

5. Montieren Sie die Haupteinheit zusammen mit der Kopfeinheit an einem flachen, unbeweglichen Metallteil der Maschine (siehe Installationsanleitung der Haupteinheit). Verwenden Sie M5-Schrauben, von Vorne durch die Einheit eingeschraubt oder M8-Schrauben, von hinten eingeschraubt. Die Montagefläche sollte eben sein.
6. Für eine alternative Montageoption lässt sich der Zungenhalter um 90° drehen. Entfernen Sie dazu die PZ-Schraube, ziehen Sie das Auflageplättchen heraus, drehen Sie den Halter (die geriffelte Oberfläche muss in Richtung Zunge zeigen), setzen Sie das Auflageplättchen und die PZ-Schraube wieder ein.
7. Richten Sie die Zunge aus und befestigen Sie diese an einer flachen Metallplatte an der Schutzvorrichtung. Verwenden Sie dazu 2 M8 Schrauben von der Rückseite. Achten Sie darauf, dass die Zunge vollständig in den Kopf einrastet.
8. Stellen Sie sicher, dass der Luftspalt um die der Schutzvorrichtung und dem Schutzgitter bei geschlossenem Zustand (Sicherheitskontakte geschlossen) nicht die in EN 294 & EN 953 angegebenen Grenzen überschreitet.
9. Sämtliche Befestigungsschrauben müssen vor dem Loslösen, entweder durch Vibration oder mit handelsüblichem Werkzeug durch das Personal, gesichert werden.

**Schutz gegen Umwelteinflüsse**

Eine dauerhafte und korrekte Sicherheitsfunktion erfordert, dass die Einheit gegen das Eindringen von Fremdkörpern wie Späne, Sand, Strahlmittel usw. geschützt ist. Die Einheit muss vibrationsfrei oder mit Schwingungsdämpfern montiert werden, um Vibrationen, Stöße und Schläge zu vermeiden.

In Umgebungen mit starker Konzentration von fliegenden Partikeln wird eine Überkopfmontage empfohlen, da sich die Einheit so selbst reinigen kann.

**Test (ohne Energie)**

Die gesamte Schutzinstallation muss vor dem Gebrauch getestet werden. Führen Sie die Zunge in den Kopf und prüfen Sie, ob die Ausrichtung ausreichend ist und ob sie vollständig einrastet. Die Schutzfunktion muss vor dem Betrieb wiederhergestellt werden. **Warnung:** Diese Einheit enthält keine Quittiereinrichtung für die Flucht- oder Hilfsentriegelung. Zum Quittieren der Maschinensteuerung sind zusätzliche Maßnahmen notwendig.

**Service und Kontrolle**

Die regelmäßige Kontrolle der folgenden Punkte ist notwendig, um einen fehlerfreien, anhaltenden Betrieb sicherzustellen:

- Korrekte Betriebsfunktion
- Sichere Montage der Komponenten
- Schmutzablagerungen und Abnutzung Graphitpulver Trockenschmiermittel (CK Dry Powder Graphite Lubricant), nach 10.000 Betätigungen.

Dieses Produkt enthält keine vom Benutzer wartbaren Teile. Sollten Sie Schäden oder Verschleiß an der Einheit feststellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fortress-Fachhändler. Die gesamte Verriegelungseinheit muss nach 1 Million Schaltvorgängen ersetzt werden.

**Entsorgung**

Die Verriegelungseinheit enthält keinerlei gefährliche Materialien und kann somit mit dem Industrieabfall entsorgt werden.

**Die Haftpflichtversicherung gilt nicht unter den folgenden Bedingungen:**

- Wenn diese Anleitung nicht befolgt wird - Nichteinhalten der Sicherheitsrichtlinien.
- Die Installation und der elektrische Anschluss nicht von einer befugten Person vorgenommen werden.
- Nichtdurchführung von Funktionskontrollen.

**Umweltspezifikation**

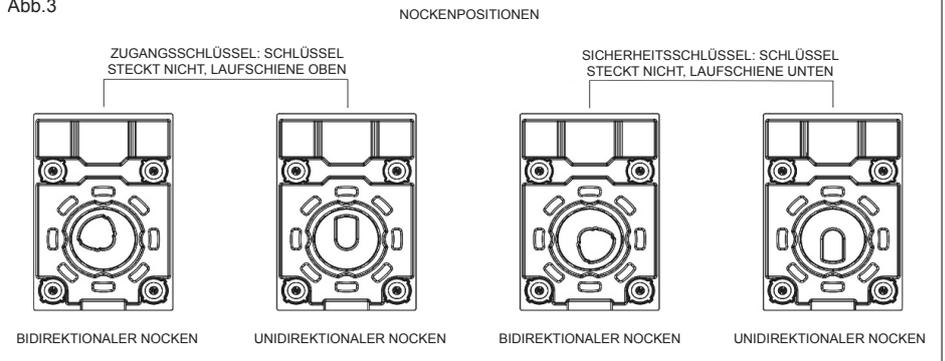
Betriebsumgebung: Innenbereich & Außenbereich  
 Max. Einbauhöhe: 2000m  
 Umgebungstemperatur: -5 °C bis 80 °C  
 Maximale relative Luftfeuchtigkeit: 80 % bei <= 31°C; 50 % bei 40°C  
 Vibration: Getestet entsprechend GS-ET-19

Verwendung in staubiger Umgebung: eine sorgfältige Auswahl des am besten geeigneten Produkts mit Unterstützung durch einen Vertreter von Fortress Interlocks ist unabdingbar, um die Art des Staubs und die notwendige Ausführung des Produkts zu bestimmen.

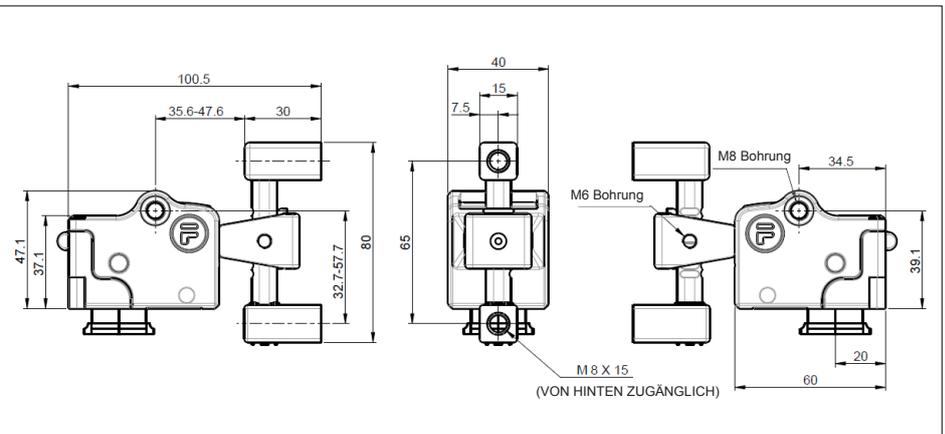
Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Bauweise jederzeit ohne Mitteilung zu verändern.

Diese Anleitung sollte für künftige Zwecke verwahrt werden.

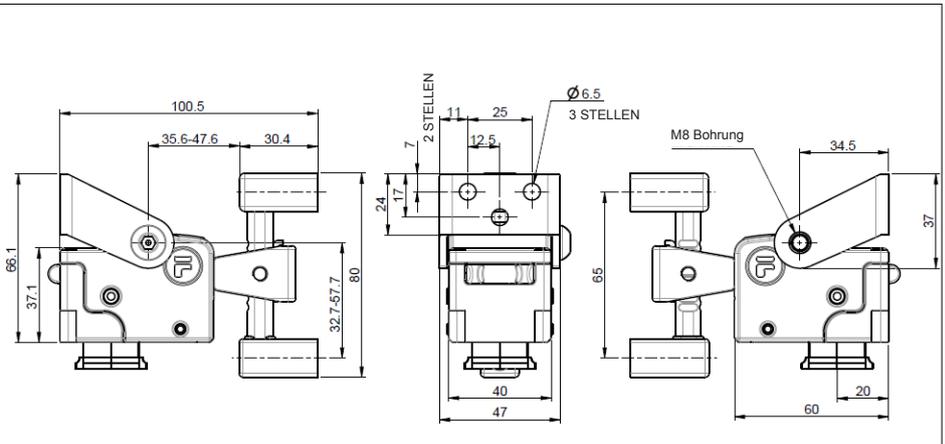
Abb.3



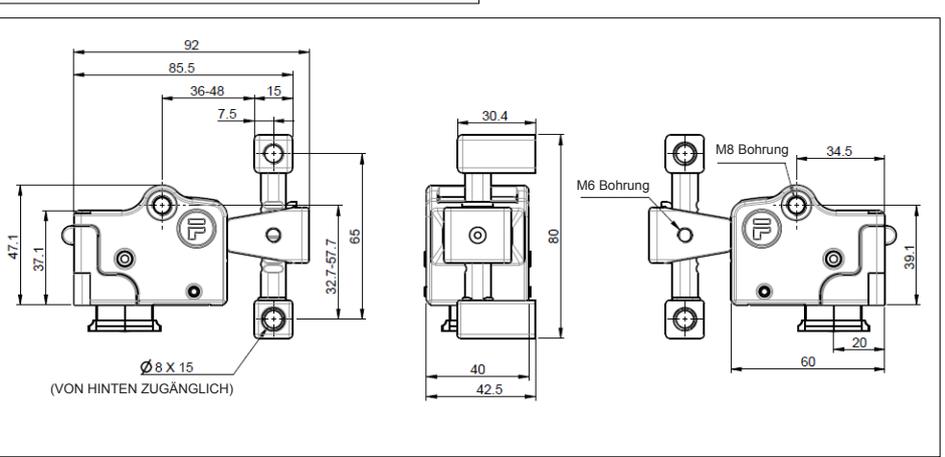
Maßskizze - Seitenansicht



Maßskizze - Vorderansicht



Maßskizze - proAT Kopf mit Zungenbetätiger



Elektrische Schalteinheit / Zuhaltung

**proLok** - Elektromagnetische Einheit



Der proLok ist eine robuste und strapazierfähige, magnetgesteuerte Verriegelungseinheit. Bei ordnungsgemäßer Installation bietet sie einen sicheren Zugang zu und Schutz in verschiedenen Maschinen. Die Einheit kann in jeder beliebigen Richtung montiert werden. Die Einheit kann mit zahlreichen Modulen der amGardpro-Serie verwendet werden, wodurch der Einsatz in verschiedenen Anwendungen möglich ist.

Die Einheit ist in verschiedenen Ausführungen erhältlich: Standard (Std), Power to Lock (PTL), nicht überwachte Magnetspule und AS-i. Die Unterschiede liegen jeweils im elektrischen Eingang/Ausgang, wie den untenstehenden Verdrahtungsangaben zu entnehmen ist. proLok ist in den Ausführungen Standard, nichtüberwacht und AS-i auch mit Fluchentriegelung verfügbar.

**WICHTIG**

Dieses Produkt ist für den Einsatz gemäß den beiliegenden Installations- und Bedienungsanleitungen konzipiert. Es ist von geschultem und qualifiziertem Fachpersonal zu installieren, das das gesamte vorliegende Dokument vor der Installation gelesen und verstanden haben muss. Sollte die Vorrichtung entgegen der vom Hersteller angegebenen Art und Weise verwendet werden, kann die Schutzfunktion der Vorrichtung beeinträchtigt werden. Änderungen oder Abweichungen von dieser Anleitung setzen alle Gewährleistungen außer Kraft. Fortress Interlocks Ltd. übernimmt keinerlei Haftung für Situationen, die durch den falschen Gebrauch oder die falsche Anwendung dieses Produkts entstehen. Dieses Produkt darf nicht als Netzschalter bzw. Not-Aus-Schalter verwendet werden. Diese Einheit ist eine ergänzende Komponente zu einer permanenten Elektroinstallation, die die Vorgaben geltender IEC/EN-Standards erfüllt. Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen des Standards IEC/EN 61010-1:2001 Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte - Teil 1 Allgemeine Anforderungen.

Die Spannungen, die im proLok-Stromkreis verwendet werden, müssen gleicher Art sein, d.h. entweder nur Netzspannung oder nur Niederspannung. Es ist sehr wichtig, die richtige Version dieser Vorrichtung zu wählen. Wenn ein Element zur internen Entriegelung für das Produkt gefordert wird, dann muss die Entriegelungsversion gewählt werden.

**SCHLÜSSEL FÜR HILFSENTRIEGELUNG/RESET NIEMALS STECKEN LASSEN!**

Schlüssel immer sicher und vor unbefugtem Zugriff geschützt aufbewahren, da diese Zugang zur zu Bereichen mit möglicher Restgefahr ermöglichen und zu falscher Bedienung mancher Geräte führen können.

**VORSICHT VOR BEWUSSTER FEHLANWENDUNG DURCH BENUTZER ZUM UMGEHEN DER SICHERHEITSEINRICHTUNG.**

**DAS RISIKO MUSS EINGESCHÄTZT UND DAGEGEN VORBEUGT WERDEN.**

**BEI FRAGEN ODER UNKLARHEITEN WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN LIEFERANTEN. ER WIRD IHNEN GERNE MIT RAT UND TAT ZUR SEITE STEHEN.**

**Funktionsweise (üblicherweise mit dem proAT Kopf/ Betätiger)**

**Schließen und Zuhalten**

Die Zuhalte-Einrichtung wird durch Einführen des Betätigers in den Kopf aktiviert. Ein Nocken im Kopf verriegelt dann den Betätiger. Die Sicherheitskreise sind geschlossen und der Überwachungskreis geöffnet. LEDs leuchten nicht (mit Ausnahme von PTL, bei denen die Magnetspule mit Spannung versorgt werden muss, um den Betätiger zu verriegeln).

**Entriegelung**

Die Zuhaltung wird aufgehoben, wenn die Magnetspule bestromt wird (mit Ausnahme von PTL, bei dem die Stromzufuhr zur Entriegelung getrennt werden muss). Der Überwachungskreis ist geschlossen und die Sicherheitskreise sind zwangsgeführt geöffnet. Die gelbe LED leuchtet auf.

**Öffnen**

Bei entferntem Betätiger sind die Sicherheitskreise zwangsgeführt geöffnet. Die rote und gelbe LED leuchten.

**Hilfsentriegelungsmechanismus**

Im Falle eines Netzausfalls kann die Schutzverriegelung mithilfe eines Hilfsentriegelungsschlüssels unabhängig vom Zustand der Magnetspule entriegelt werden.

- Führen Sie den Sechskant-Schlüssel zur Hilfsentriegelung ins Schlüsselloch und drehen Sie ihn 90° im Uhrzeigersinn.
- Entnehmen Sie den Betätiger aus dem Kopf.
- Drehen Sie den Sechskant-Schlüssel 90° gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn aus der Verriegelung heraus.

**Notwendiges Werkzeug und Befestigungsmaterial**

- Innensechskant-Bit (im Lieferumfang)
- 1/4" Schraubendreher (passend für obigen Aufsatz)
- Ø 8,2 mm Bohrer oder
- Ø 5,2 mm Bohrer
- 4 x M8 Schrauben (Befestigung von Rückseite) oder
- 4 x M5 Schrauben (Befestigung von vorn)

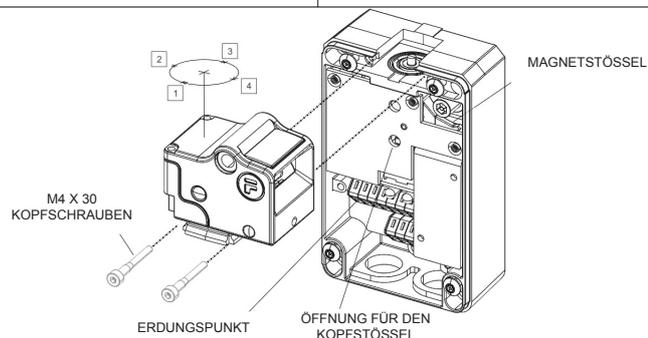
**Montieren Sie die Sicherheitsvorrichtung ausschließlich im korrekt zusammengebauten Zustand.**

1. Platzieren Sie die Sicherheitsvorrichtung derart, dass Hilfsentriegelung, Wartung und Austausch möglich sind.
2. Entfernen Sie die 4 Deckelschrauben des proLok-Moduls. Entfernen Sie den Deckel.
3. Entfernen Sie den Betätiger aus der Verriegelungseinheit, indem Sie den Magnetstößel (siehe Abb.1) herunterdrücken und den Betätiger aus dem Kopf ziehen.
4. Montieren Sie die komplette Einheit an einen flachen, unbeweglichen Teil der Maschine. Verwenden Sie M5-Schrauben, sofern Sie diese von vorn einschrauben möchten oder M8-Schrauben, wenn Sie diese von hinten einschrauben. Die Montagefläche sollte eben sein.
5. Stellen Sie sicher, dass die Lücke um den Umfang der Schutzvorrichtung bei geschlossenem Zustand (Sicherheitsschaltungen geschlossen) nicht die in EN 294 & EN 953 angegebenen Grenzen überschreitet.
6. Bringen Sie den Deckel nach vollendeter Verkabelung wieder an.
7. Sämtliche Befestigungsschrauben müssen vor dem Loslösen, entweder durch Vibration oder mit handelsüblichem Werkzeug durch das Personal, gesichert werden.
8. Sämtliche Befestigungsschrauben müssen vor dem Loslösen durch Vibration oder mit handelsüblichem Werkzeug durch das Personal gesichert werden.

**Elektrischer Anschluss**

1. Stellen Sie sicher, dass Stromart und Spannungswert der Einheit mit denen des Regelkreises der Maschine übereinstimmen. Angaben dazu finden Sie auf dem Typenschild auf der Einheit. Beachten Sie bitte, dass alle Einheiten für einen Betrieb bei +/- 10 % der nominalen Versorgungsspannung vorgesehen sind. Eine falsche Spannung kann zu erheblichen Schäden an der Verriegelung führen. AC-Einheiten eignen sich für 50/60 Hz.
2. Stellen Sie sicher, dass die Stromleitungen isoliert sind und schließen Sie geeignete Leitungen mithilfe der M20-Kabelverschraubungen an. Nicht benutzte Kabeleinführungen müssen mit den mitgelieferten Verschlussstopfen verschlossen werden. Für Schutzart IP67 müssen Verschraubungen/Stopfen in der richtigen Größe verwendet werden.
3. Gehäuse über den vorhandenen Erdungspunkt an Erdpotential anschließen. Die Erdungsleitung muss mehradrig gelb/grün, PVC ummantelt und mit Leitungsquerschnitt von 2,5 mm² Leitungsquerschnitt gemäß BS 6231 zugelassen sein. Die Erdungsleitung muss so ausgeführt sein, dass sie beim Herausziehen des Kabelstrangs aus dem Gehäuse als Letztes abgerissen wird.
4. Für Verdrahtung der Sicherheitskontakte und Magnetspule Leitungen mit 0,09-0,25 mm² (28-24 AWG) verwenden, siehe Angaben auf Seite 2.

Abb.1



Das elektrische System muss über eine Absicherung in Form einer flinken Sicherung (F) für alle Schaltungen verfügen (maximale Nenngröße: 3A, 250 V nach IEC 127).

**Anschlussklemme 1.** (gemeinsame Rückleitung). Bei DC-Installationen: Schließen Sie diese Anschlussklemme an 0V des Steuerungssystems der Maschine an. Bei AC-Installationen wäre dies Null.

**Anschlussklemme 2 und 14.** (Sicherheitschaltung I) Diese Kontakte sollten mit dem Gerät verbunden werden, das sämtliche elektrischen Komponenten der Maschine trennt, die mit der proLok Einheit geschützt werden.

Jeder Sicherheitschaltkreis beginnt und endet an einem Sicherheitsrelais. Alle Schutzkomponenten der Maschine sollten in den Schaltkreis integriert werden, wobei die Installationsanweisungen des Herstellers des Sicherheitsrelais zu berücksichtigen sind.

**Anschlussklemme 3 und 4.** (Versorgung der Magnetspule). Über die Anschlussklemmen der Magnetspule kann die Zuhaltung der proLok Einheit von der Maschinensteuerung gesteuert werden. Beachten Sie, dass dieser Schaltkreis über einen Brückengleichrichter verfügt, um die Magnetspule mit Wechselspannung betreiben zu können.

**Anschlussklemme 5 und 7.** (Sicherheitschaltung II) Dies ist der zweite, potentialfreie Sicherheitskreis (siehe oben) und sollte parallel zum ersten an das Sicherheitsrelais, entsprechend Sicherheitschaltung I angeschlossen werden.

**Anschlussklemme 6.** (Permanente Versorgung) Permanente Versorgungsspannung der Schutzeinheit.  
**Anschlussklemme 12.** (Meldeausgang Schutzvorrichtung offen)

Von der Schutzvorrichtung erzeugtes Signal, das anzeigt, dass die Schutzvorrichtung geöffnet ist. Das Signal kann als Anzeige und/oder zur Steuerung der Maschine verwendet werden.

**Anschlussklemme 13.** (Meldeausgang Zuhaltung offen) Von der Schutzvorrichtung erzeugtes Signal, das anzeigt, dass die Schutzvorrichtung nicht zugehalten wird und geöffnet werden kann. Das Signal kann als Anzeige und/oder zur Steuerung der Maschine verwendet werden.

5. Ist die Verkabelung abgeschlossen, führen Sie einen Schutzleitertest gemäß BS EN 60204, Bestimmung 20 durch. Deckel wieder montieren.

Überprüfen Sie die Einheit auf ordnungsgemäßen Betrieb. Hinweis: Bei der AS-i Ausführung:  
Art: S7B

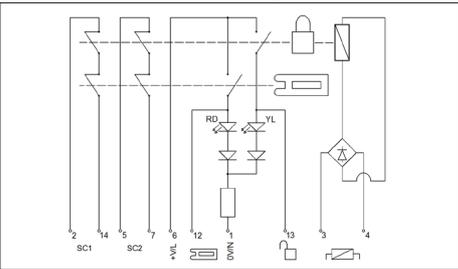
Profil: IO-Code:7 ID-Code: B ID1-Code:F ID2-Code:F (7 B Hex)

AS-i Stromverbrauch < 45 mA  
Hilfsstromverbrauch (Magnet) < 500 mA

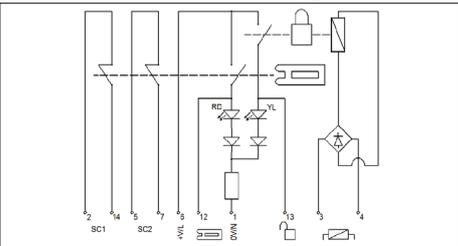
Der Magnet erfordert eine Hilfsspannungsversorgung (AUX-VERSÖRGNUNG) von 20 V bis 30 V DC. Die Hilfsspannungsversorgung muss VDE 0106 (PELV), Schutzklasse III entsprechen.

**Schaltvermögen:**  
230V Max 50/60Hz, AC15, 3A/DC12, 3A

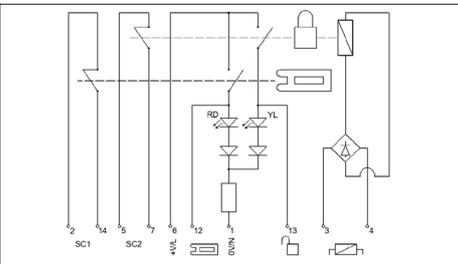
### proLok Standard - Anschlussdiagramm



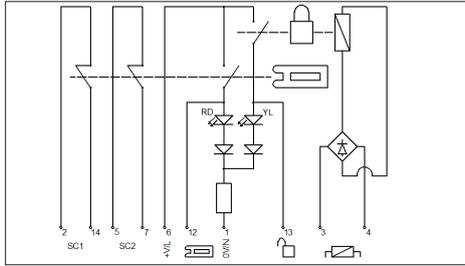
### proLok Power to Lock - Anschlussdiagramm



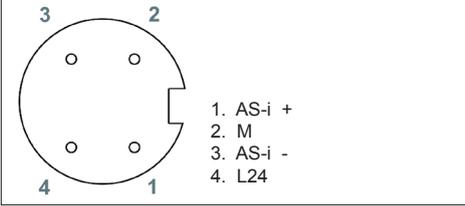
### Anschluss proLokIR+ mit getrennten Kontakten



### proLok Nicht überwachte Magnetspule - Anschlussdiagramm



### proLok ASI - Anschlussdiagramm / Informationen



#### Status-LEDs und ihre Betriebszustände:

Magnet	Schutzvorrichtung	AS-i	STÖRUNG	Betriebszustand	AUX-Versorgung
(gelb)	(gelb)	(grün)	(rot)	(grün)	
Ein: Sicherheitskontakte der Magnetspule geschlossen	Ein: Sicherheitskontakte der Schutzvorrichtung geschlossen	Ein Aus	Aus Aus	Kommunikation OK Keine Spannung am AS-Interface Chip vorhanden	Ein: AUX-VERSÖRGNUNG vorhanden
Aus: Eingang für Magnetspule aktiviert	Aus: Schutzvorrichtung offen	Ein Blinkend	Ein Blinkend	Kommunikation fehlergeschlagen Slave hat Adresse 07 Überlastung der Sensor-Versorgungsspannung	Aus: AUX-VERSÖRGNUNG nicht vorhanden

\* Instantaneous reads of the input when the machined is running (solenoid-energised) can result in the same value.

#### Steuer- / Diagnosedaten

##### Ausgang

1: MAGNET UNTER

##### SPANNUNG

0: MAGNET NICHT UNTER

##### SPANNUNG

= BIT UNBENUTZT

##### Eingang

Die 4 Eingangsdaten-Bits übertragen bei laufender Maschine die dynamische Code-Tabelle. Der Status (bei unter Spannung stehendem Magnet) kann wie folgt ermittelt werden:

= NICHT ZUGEHALTEN

(Magnet ist mechanisch betätigt)

= SCHUTZVORRICHTUNG OFFEN

#### Mechanischer Funktionstest (ohne Energie)

- Setzen Sie den Betätiger in den Kopf ein. Er muss einrasten (außer bei PTL).
- Verwenden Sie den Schlüssel für die Hilfsentriegelung und entnehmen Sie den Betätiger aus dem Kopf. Bringen Sie ein neues Siegel Etikett über das Schlüsselloch an (außer bei PTL).

Bei PTL verläuft dies umgekehrt: d.h. stellen Sie sicher, dass der Betätiger nicht verriegelt ist. Diese Einheit verfügt über keine Hilfsentriegelung. Die Schutzfunktion muss vor dem Betrieb wiederhergestellt werden.

**Warnung:** Diese Einheit enthält keine Quittiereinrichtung für die Flucht- oder Hilfsentriegelung. Zum Quittieren der Maschinensteuerung sind zusätzliche Maßnahmen notwendig.

#### Elektrische Funktionsprüfung

Verschließen Sie die Schutzvorrichtung und starten Sie die Maschine. **Die Schutzvorrichtung darf sich nicht öffnen lassen!** Schalten Sie die Maschine ab und öffnen Sie die Schutzvorrichtung. **Die Maschine darf sich nicht starten lassen, solange die Schutzvorrichtung geöffnet ist!**

#### Service und Kontrolle

Die regelmäßige Kontrolle der folgenden Punkte ist notwendig, um einen fehlerfreien, anhaltenden Betrieb sicherzustellen:

- Korrekte Betriebsfunktion
- Sichere Montage der Komponenten
- Schmutzablagerungen und Abnutzung

WD40, nach 10.000 Betriebszyklen.

Dieses Produkt enthält keine vom Benutzer wartbaren Teile. Sollten Sie Schäden oder Verschleiß an der Einheit feststellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fortress-Fachhändler.

Die gesamte Verriegelungseinheit muss nach 1 Million Schaltvorgängen ersetzt werden.

Haltekraft mit Kopf T6/7, I6/7 oder M6/7: F=10kN B10d = 5,000,000.

#### Entsorgung

Die Verriegelungseinheit enthält keinerlei gefährliche Materialien und kann somit mit dem Industrieabfall entsorgt werden.

Die Haftpflichtversicherung gilt nicht unter den folgenden Bedingungen:

- Wenn diese Anleitung nicht befolgt wird - Nichteinhalten der Sicherheitsrichtlinien
- Die Installation und der elektrische Anschluss nicht von einer befugten Person vorgenommen werden
- Nichtdurchführung von Funktionskontrollen.

#### Umweltspezifikation

Betriebsumgebung: Innenbereich & Außenbereich

Max. Einbauhöhe: 2,000m

Umgebungstemperatur: -5 °C bis +40 °C

Maximale relative Luftfeuchtigkeit: 80 % bei <= 31°C;

50 % bei 40 °C

Transiente Überspannung Installationskategorie III

Verschmutzungsgrad (IEC 664) Grad 2

Schutzart IP67

Vibration: Getestet entsprechend GS-ET-19

**Elektrische Spezifikationen** - AC 50/60Hz/DC

Erhältlich mit folgenden Spannungen:

Steuerung 24V, 48V, 110V, Magnet 24V, 48V, 110V.

Ausführliche Angaben auf dem Gerät.

Leistungsaufnahme: Max. 420mA @ 24V.

#### Schutz gegen Umwelteinflüsse

Eine dauerhafte und korrekte Sicherheitsfunktion erfordert, dass die Einheit gegen das Eindringen von Fremdkörpern wie Späne, Sand, Strahlmittel usw. geschützt ist. Die Einheit muss vibrationsfrei oder mit Schwingungsdämpfern montiert werden, um Vibrationen, Stöße und Schläge zu vermeiden. Verwendung in staubiger Umgebung: eine sorgfältige Auswahl des am besten geeigneten Produkts mit Unterstützung durch einen Vertreter von Fortress Interlocks ist unabdingbar, um die Art des Staubs und die notwendige Ausführung des Produkts zu bestimmen.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Bauweise jederzeit und ohne Mitteilung zu verändern.

Diese Anleitung sollte für künftige Zwecke verwahrt werden.

Abb.2

